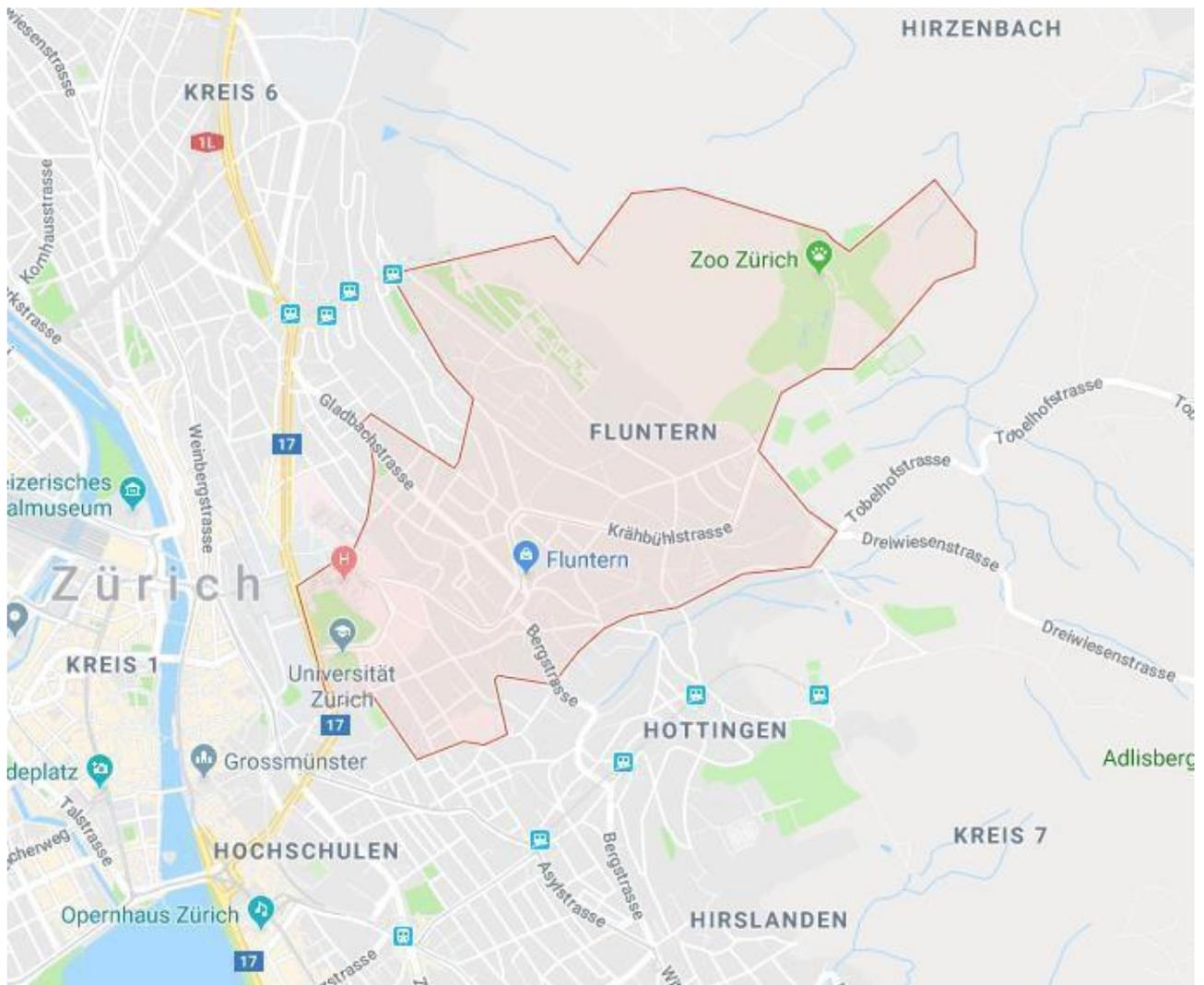


Jahresbericht 2020

des Vereins

Nachbarschaftshilfe Fluntern



Mitglied beim „Förderverein Nachbarschaftshilfe“ der Stadt Zürich

Der Vorstand



Präsident

Rudolf Huber

seit 1.11.2016



Vizepräsidentin / Aktuariat

Dominique Landolt

seit 1.11.2016



Finanzen

Helen Wertgen

seit 19.3.2019



Organisation / Support

Erika Ammann

seit 19.3.2019

Unsere Vermittlerin



Chantal Langner-Wagner

Vereinsversammlung NBH Fluntern vom 25. März 2021

**mit schriftlicher Beschlussfassung durch die Mitglieder.
Der Vorstand empfiehlt bei allen Traktanden Annahme.
Bitte verwenden Sie den beigelegten Abstimmungstalon
und senden Sie diesen ein bis zum 26. März eintreffend.**

Traktanden

1. Protokollabnahme

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.3.19 findet sich auf unserer Website:

<https://www.nachbarschaftshilfe.ch/> → Hilfe finden → Fluntern → «Dokumente»

2. Jahresbericht des Präsidenten und Abnahme der Berichte der Jahre 2019 und 2020 (im hinteren Teil dieses Heftes. Diese Jahresberichte finden sich auch auf der gleichen Webseite wie das Protokoll)

3. Jahresrechnung und Revisionsbericht (für 2019 und 2020) und Rechnungsabnahme für die Jahre 2019 und 2020 sowie Genehmigung des Budgets 2021

4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

(Wie bisher: Einzelperson CHF 40.-,
Familie / Partnerschaft CHF 50.-, juristische Person CHF 100.-)

5. Décharge-Erteilung an den Vorstand für die Jahre 2019 & 2020

6. Erneuerungswahlen Vorstand und Revision

Die Statuten sehen für Vorstandsmitglieder wie für Revisoren je eine zweijährige Amtsdauer vor. Da letztes Jahr keine Wahlen stattfinden konnten, sollen jetzt alle Posten für 2 Jahre gewählt werden.

7. Behandlung von Anträgen der Mitglieder *)

8. Mitteilungen und Varia

*) Anträge können bis zum 11.3.21 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.

Jahresbericht des Präsidenten

Noch wurden bei der Niederschrift dieses Textes **Jahresbericht und Jahresrechnung 2019** nicht durch die Vereinsversammlung abgenommen, da diese am 23. März 2020 der ersten Coronawelle zum Opfer fiel. Konnten wir damals über ein Jahr mit Spitzenzahlen innerhalb unserer 2016 gegründeten NHB Fluntern berichten, so war im 2020 so manches ganz anders.

Zum Zeitpunkt unserer **15. Vorstandssitzung vom 24. Januar 2020** war das Coronavirus eine Randnotiz aus dem fernen China, das zu Unrecht nicht in unsere Traktanden einfluss. Es war ja erst ein Fall ausserhalb Asiens bekannt. Dafür war an jener Sitzung die neue, damals erst designierte Präsidentin des Fördervereins der Nachbarschaftshilfe Zürich (FNBH) zu Gast, um sich bei uns vorzustellen und um den Puls an der Front zu spüren, um sich vom guten Funktionieren der NBH Fluntern zu überzeugen und um allfällige Probleme und Bedürfnisse zu erfahren.



Ilse Kaufmann, neue FNBH-Präsidentin, 24. Jan Chantal kann an Sitzungen stets viel berichten Ihre Erreichbarkeit ist jeweils klar angegeben

Neben den üblichen Traktanden ging es ansonsten um die Fertigstellung von Jahresrechnung und Jahresbericht und die Detailplanung der Vereinsversammlung vom 23. März. Danach aber ging bald vieles nicht mehr gemäss Plan. Laufend kommunizierte der Bundesrat, welche Einschränkungen gelten oder bald gelten würden. Viele Leute waren isoliert und sollten nicht mehr selbst einkaufen gehen. Da galt es, rasch bekannt zu machen, dass unsere Vermittlerin jederzeit für Anfragen für Hilfestellungen bereit sei. Statt die zwei wöchentlichen 2-stündigen Sprechstunden, kommunizierte sie auf der Webseite und am Anschlag, dass man sie nun täglich ganztags kontaktieren könne. Der Höhepunkt dieser Situation begann mit dem für den 16. März verkündeten Lockdown.

Nach einem Hin und Her bezüglich der Vereinsversammlung und Rücksprache mit dem FNBH und der Institution Vitamin B, einer Fachstelle für Vereine, wurde sowohl auf deren Durchführung als auch auf eine Verschiebung ganz verzichtet.

Wichtiger als Aktivitäten des Vorstandes waren die Initiativen der Vermittlerin, die sie in ihrem Bericht beschreibt. Schon im letzten Jahr hatten wir darauf verwiesen, dass wegen zunehmenden Platzbedarfs von Hort-Kindern im LOKAL an der Voltastr. 58 die Vermittlerin ihre Sprechstunde vom Montag von zu Hause aus abhält. Das betraf natürlich auch den Donnerstag in den Zeiten, da das LOKAL wegen der Corona-Auflagen überhaupt geschlossen bleiben musste.

Weitere Vorstandssitzungen



Für die vorgeschriebenen Tischabstände musste am 24. Juni im Moserzimmer der Grossen Kirche Ersatz für die Regulastube gefunden werden.

In Zeiten der Online-Sitzungen und im Wandel der immer wieder neuen bundesrätlichen Verhaltensvorschriften, wie man zu kommunizieren habe, waren wir alle glücklich, dass auch unsere folgenden Sitzun-

gen **Nr. 16 vom 24. Juni und Nr. 17 vom 25. November** physisch stattfinden konnten, da wir nicht mehr als 5 Personen in einem Raum waren. Dem freundschaftlich verbundenen Gremium lag sehr daran, sich wenigstens bei diesen Gelegenheiten physisch zu treffen.

Mit dem Stadtzürcher **Sozialdepartement** haben wir einen für 6 Jahre gültigen **Kontrakt**, wonach wir jährliche Unterstützungsleistungen von CHF 6'000.- erhalten, die wir jeweils in einem Reporting mit entsprechend detaillierten Zahlen rechtfertigen müssen. Das Reporting-Gespräch zu dritt fand 2020 an einer Telefonschaltung statt. Auf Wunsch unserer Gesprächspartnerin integrieren wir fortan den Revisionsbericht der Jahresrechnung in den vorliegenden Jahresbericht.

Der FNBH, unser Dachverband <https://www.nachbarschaftshilfe.ch> → über uns



FNBH-Sitzung vom 2. Juli im Karl dem Grossen



Kathrin Winzeler, die neue Geschäftsführerin FNBH



Hedy Betschart mit ihrem Abschiedsgeschenk

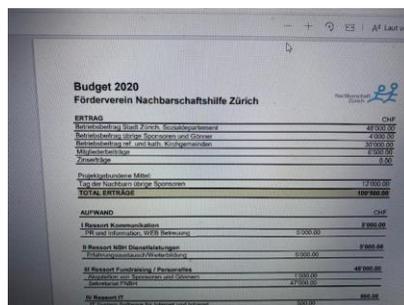
Der 2005 gegründete **Förderverein der Nachbarschaftshilfe** will die 15 einzelnen Nachbarschaftshilfen in ihrer Arbeit mit verschiedenen Projekten und Arbeitsinstrumenten unterstützen. Er dient natürlich auch dem Gedanken- und Erfahrungsaustausch unter den Quartieren und deren NBH-Präsidenten. Die «Gremiumsitzung» vom 2. Juli konnte noch physisch mit den Abstandsregeln im Kreis 1 durchgeführt werden. Die Mitgliederversammlung vom 19. Oktober war dann eine Online-Konferenz, wobei die NBH-PräsidentInnen und der FNBH-Vorstand zugeschaltet waren. Dabei standen personell grosse Veränderungen an.



Zoom-Mitgliederversammlung FNBH 19.10.



Wahl Erika Ammann in den Vorstand FNBH



Budget 2020 Förderverein Nachbarschaftshilfe Zürich	
ERTRAG	CHF
Berufshilfe (inkl. Zürich, Sozialversicherer)	48'000.00
Berufshilfe (inkl. Spargen und Güter)	6'000.00
Berufshilfe (inkl. und kath. Kirchengemeinden)	20'000.00
Mitgliedsbeiträge	8'000.00
Zuschüsse	0.00
Prüfungsergebnis Mittel	
Ung. der Nachbarn (inkl. Spargen)	12'000.00
TOTAL ERTRÄGE	104'000.00
AUFWAND	CHF
I. Personell	8'000.00
II. Material	2'000.00
III. Sonstige	1'000.00
IV. Sonstige	1'000.00
V. Sonstige	1'000.00
VI. Sonstige	1'000.00
VII. Sonstige	1'000.00
VIII. Sonstige	1'000.00
IX. Sonstige	1'000.00
X. Sonstige	1'000.00
XI. Sonstige	1'000.00
XII. Sonstige	1'000.00
XIII. Sonstige	1'000.00
XIV. Sonstige	1'000.00
XV. Sonstige	1'000.00
XVI. Sonstige	1'000.00
XVII. Sonstige	1'000.00
XVIII. Sonstige	1'000.00
XIX. Sonstige	1'000.00
XX. Sonstige	1'000.00
XXI. Sonstige	1'000.00
XXII. Sonstige	1'000.00
XXIII. Sonstige	1'000.00
XXIV. Sonstige	1'000.00
XXV. Sonstige	1'000.00
XXVI. Sonstige	1'000.00
XXVII. Sonstige	1'000.00
XXVIII. Sonstige	1'000.00
XXIX. Sonstige	1'000.00
XXX. Sonstige	1'000.00

Übliche MV-Traktanden: Rechnung, Decharge ...

Gewählt wurden **Ilse Kaufmann** als neue **Präsidentin** und vier neue Vorstandsmitglieder. Neu in den Vorstand gewählt wurde darunter auch unser **Vorstandsmitglied Erika Ammann**, die aus ihrer Tätigkeit bei CURAVIVA viel Erfahrung im Bereich Ausbildung mit sich bringt. Wir sind stolz, dass Fluntern sowohl mit ihrem Wissen, als auch mit dem besonderen Einsatz unserer Vermittlerin dem FNBH zur Seite stehen kann.

Den Spendern, den Mitgliedern und Anbietern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Das gilt auch dem harmonisch zusammenarbeitenden Vorstand und insbesondere der Vermittlerin, auf deren segensreichen Einsatz wir stolz sind.

Ruedi Huber, Präsident

Bericht der Vermittlerin und vom Ressort Organisation / Support

Anfangs Jahr hätte niemand gedacht, dass ein Virus die ganze Welt auf den Kopf stellen würde. So hat das Jahr ganz normal begonnen, doch im Frühjahr stiegen die Anfragen mit dem Beginn des vom Bundesrat beschlossenen Lockdown an. Die telefonische Erreichbarkeit der Vermittlerin wurde von 4 Stunden pro Woche auf 70 Stunden pro Woche erhöht. Neben den Anfragen von Nutzer/innen meldeten sich auch viele neue Anbieter/innen, welche Hilfe vor allem fürs Einkaufen anboten. Da keine physischen Gespräche mehr stattfinden konnten, hat die Vermittlerin alles per Telefon, Skype oder FaceTime durchgeführt. Auch gab es Personen, welche einfach froh waren, mit jemandem zu telefonieren. Leider konnte die Vermittlerin nicht alle neuen Anbieter/innen vermitteln, da ihrer Meinung nach die «echte» Nachbarschaft funktionierte, d.h. die direkten Nachbarn konnten für Personen über 65 Jahre einkaufen.

Was für viele Organisationen, Geschäfte, etc. verheerende Auswirkungen hatte, hat der Nachbarschaftshilfe Fluntern viel Arbeit und Freude beschert. Die positiven Reaktionen, die problemlosen Vermittlungen und die Solidarität im Quartier haben die Vermittlerin enorm gefreut und motiviert. Es zeigte sich, wie wichtig und nötig die Nachbarschaftshilfe – vor allem in Krisensituationen – ist. Das Ziel der Nachbarschaftshilfe Fluntern, den Kitt zwischen der jungen und der älteren Generation zu stärken, konnte in dieser Pandemie umgesetzt werden.

In dieser speziellen Zeit hat die Vermittlerin auch die Nachbarschaftshilfe Kreis 6 telefonisch unterstützt. Auch hat sie zwei Ferienvertretungen (der Vermittlerinnen der Nachbarschaftshilfe Kreis 5 und der Nachbarschaftshilfe Hottingen) übernommen.

Die Anzahl der Anfragen sind im 2020 im Vergleich zum Jahr 2019 fast gleich hoch geblieben. Es wurden am meisten Anfragen im Bereich Haushalt / Handwerk / Garten gestellt. In diesen Bereich fallen Einkäufe für Nutzer/innen, Pflanzen / Garten giessen und Tiere füttern und betreuen während Ferienabwesenheiten sowie kleinere Hilfeleistungen, wie z.B. Reparaturen.

Die Anzahl der Einsatzstunden und Einsätze sind im 2020 im Vergleich zum 2019 leicht gesunken. Dies ist vor allem auf die Pandemie zurückzuführen. Aufgrund von Corona durften leider alle Personen über 65 Jahre keine Einsätze mehr leisten. Zudem wurden Besuche in den Alters- und Pflegeheimen verboten und einige Nutzer/innen wollten auch keine Besuche, damit sie das Risiko einer Ansteckung nicht eingehen mussten.

Im 2020 kam wieder eine Zusammenarbeit mit der Schule Fluntern / Heubereibüel zustande. Nach den Sommerferien wurden in verschiedenen Kindergärten Anbieterinnen von der Nachbarschaftshilfe Fluntern eingesetzt, um die Lehrpersonen in den ersten Wochen zu unterstützen. Die Rückmeldungen der Lehrpersonen sowie von den Anbieterinnen waren wieder äusserst positiv. Es wäre sehr schön, wenn auch im 2021 eine Zusammenarbeit mit der Schule stattfinden kann.

Der untenstehenden Grafik sind die Anzahl und Art der Anfragen zu entnehmen:

Zahlen (Stand jeweils Ende Dezember):

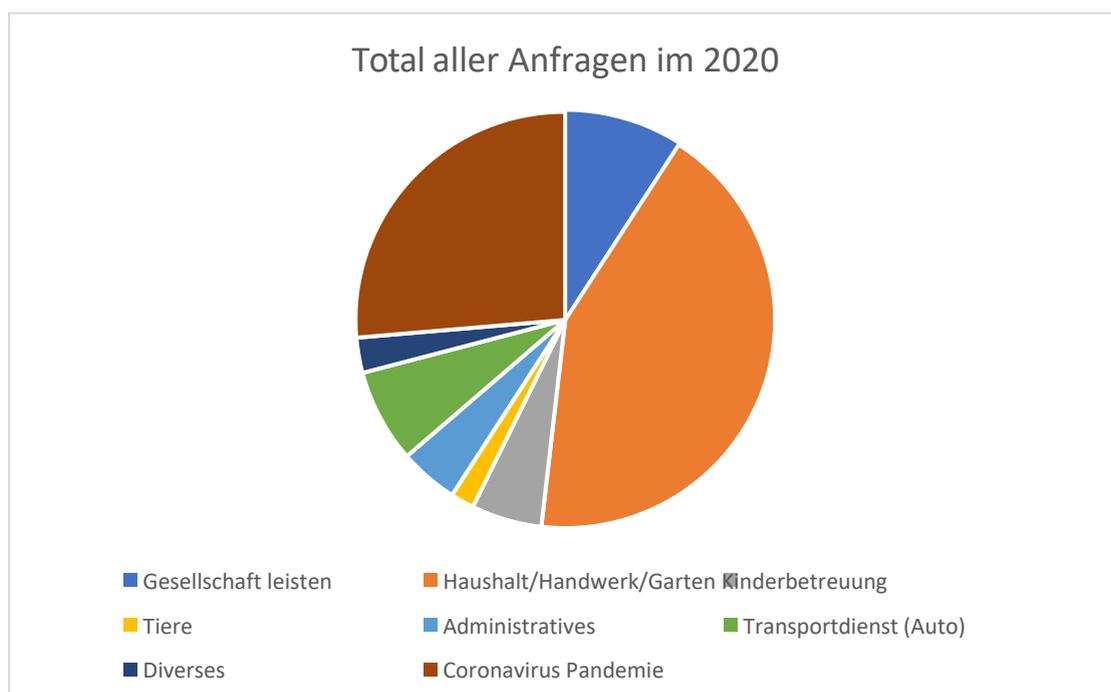
	2017	2018	2019	2020
Anzahl Anbieter/innen	76	94	101	118
Anzahl Nutzer/innen	56	99	118	107
Anzahl Mitglieder	167	188	213	204

	2017	2018	2019	2020
Total aller Anfragen	89	96	111	110
Etabliert im 2020 (d.h. effektiv vermittelt)	15	28	64	72

	2017	2018	2019	2020
Total geleistete Arbeitsstunden von Anbieter/innen	120.25	710.5	874.25	723.25
Total Einsätze von Anbieter/innen	95	576	756	622
Total gefahrene km	115	256	242	292

Total aller Anfragen im 2020

Haushalt/Handwerk/Garten (u.a. Tiere füttern)	47 Anfragen	43%
Kinderbetreuung	6 Anfragen	5%
Administratives	5 Anfragen	4%
Transport (Auto)	8 Anfragen	7%
Diverses (u.a. Einsatz in den Kindergärten)	3 Anfragen	3%
Gesellschaft leisten	10 Anfragen	9%
Corona Pandemie	29 Anfragen	27%
Tiere	2 Anfragen	2%



Leider fielen auch ganz viele Veranstaltungen wegen Corona aus. So wurde der Tag der Nachbarn vom Mai auf den August verschoben. Wir freuten uns auf unsere Idee, den Passanten im Quartier mit der Übergabe von frisch geschnittenen Sonnenblumen unsere Aktivitäten näher zu bringen. Doch schlussendlich wurde der Anlass auch in Fluntern ganz abgesagt. Das BAG riet von nicht dringlichen Begegnungen ab. Auch fanden diverse Rapporte, Treffen, Netzwerke, etc. nicht statt. Der physische Austausch fehlt der Vermittlerin sehr, und sie hofft, dass im 2021 wieder einige Treffen stattfinden können.

Im September wurde der **Newsletter** der NBH Fluntern verschickt. Er ist auf unserer Website aufgeschaltet: <https://www.nachbarschaftshilfe.ch/hilfe-finden/fluntern/>

Erfreulicherweise konnten wir trotz Pandemie und Einschränkungen am 24. September unseren jährlichen **Dankesapéro für Anbieter/innen und Nutzer/innen** im Mehrzwecksaal des Schulhauses Fluntern durchführen. Vor dem Apéro hielt Frau Beatrice Stirnemann einen sehr interessanten Vortrag zum Thema 'Fluntern vom Bauerndorf zum Stadtquartier'. Teilgenommen haben 16 Personen, 4 Vorstandsmitglieder sowie die Vermittlerin. Es war ein gelungener Abend.



Erika Ammann eröffnet den Dankesapéro



Das Bethaus noch ohne den Dachreiter



Tram Ecke Zürichberg- / Plattenstrasse

Schön war, dass die Vermittlerin im November alle Vermittlerinnen der Stadt Zürich sowie die Geschäftsleitung des Fördervereins Nachbarschaftshilfe Zürich zum Erfahrungsaustausch in den Saal der Katholischen Kirche St. Martin in Fluntern einladen konnte.

Aufgrund der Pandemie hat die Vermittlerin anfangs sowie Ende des Jahres im Homeoffice gearbeitet. Aufgrund der wenigen Besuche hat die Vermittlerin die Arbeitszeiten so geändert, dass sie lediglich am Donnerstagmorgen von 9 Uhr bis 11 Uhr im Lokal vor Ort ist. Am Montagmorgen arbeitet sie von zu Hause aus und ist telefonisch und per E-Mail von 9 Uhr bis 11 Uhr erreichbar.

Wie jedes Jahr geht ein ganz grosses Dankeschön an alle Anbieter/innen, Nutzer/innen und Mitglieder sowie Sponsoren. Ohne sie würde die NBH Fluntern nicht funktionieren. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen an die Vermittlerin freuten sie und den Vorstand sehr. Besonders in diesem Jahr haben wir alle gespürt, wie wichtig die Nachbarschaftshilfe ist. So ist es der NBH Fluntern wieder gelungen, im Einzelnen zu helfen, zu entlasten und zu unterstützen. Herzlichen Dank auch an alle QuartierbewohnerInnen, welche während der Pandemie ihre Hilfe angeboten haben!

Ein grosses Dankeschön gilt auch der Katholischen Kirche St. Martin sowie der Reformierten Kirche für die unentgeltliche Benützung von Räumen für Sitzungen und für die Unterstützung. Wie jedes Jahr sind durch die Vermittlungen viele schöne Begegnungen der Quartierbevölkerung in Fluntern entstanden.

Chantal Langner-Wagner, Vermittlerin und
Erika Ammann, Organisation & Support

Finanzbericht zuhanden der Mitgliederversammlung 2021

Finanziell war das vierte Betriebsjahr wieder erfreulich, wir können einen Gewinn von Fr. 5'756.45.- vorweisen. Dies insbesondere wegen einer sehr grosszügigen Zuwendung von Fr. 7'500.- von einer unbenannt bleiben wollenden Stiftung. Die Hatt-Bucher-Stiftung hat uns mit Fr. 2'000.- unterstützt, die Kath. Kirchgemeinde St. Martin und der Inner Wheel Club Zürich mit je Fr. 1'000.-. Vielen Dank!

Wir freuen uns sehr, dass wir nach neusten Zusicherungen der Reformierten Kirche in den kommenden Jahren wieder auf eine jährliche Unterstützung von Fr. 1'500.- zählen dürfen. Wir bedanken uns sehr für diese Zuwendungen und auch dafür, dass wir immer wieder auf Räume beider Kirchen für Sitzungen zurückgreifen dürfen, auch das ist wertvoll.

Ansonsten entsprechen die Beträge einigermaßen den budgetierten Zahlen. Die Lohnkosten waren 2020 höher als budgetiert, weil wir unserer Vermittlerin einen «Corona-Bonus» ausbezahlt haben. Sie hat es mehr als verdient!

Das Budget 2021 ist mit einiger Vorsicht entstanden, weil ja noch sehr ungewiss ist, welche Veranstaltungen wir durchführen können. Sicher ist, dass wir eine Lohnerhöhung einplanen.

Wir bedanken uns wie immer auch bei unseren „treuen“ Unterstützern, der Stadt Zürich und dem Quartierverein, sowie auch für die vielen aufgerundeten Mitgliederbeiträge oder zugewendeten Honorare.

Helen Wertgen und Dominique Landolt

Jahresrechnungen 2017 – 2020 und Budget 2021

(abgeschlossen per 31.12.2020, auf ganze Franken gerundet)

BILANZ 2020

AKTIVEN	2017	2018	2019	2020
Kasse	0	0	0	0
Postcheck	8'353	16'465	9'557	19'758
Debitoren	0	0	7'300	5'030
Trans Aktiven	5'092	5'600	1'216	316
Umlaufvermögen	13'445	22'065	18'073	25'104
Verlust			3'267	
TOTAL AKTIVEN	13'445	22'065	21'340	25'104
PASSIVEN				
Kreditoren	0	0	1'929	2'016
Trans Passiven	2'308	2'654	0	1'189
Kurzfristiges Fremdkapital	2'308	2'654	1'929	3'205
Eigenkapital	0	11'137	19'411	16'144
Gewinn	11'406	8'274		5'756
TOTAL PASSIVEN	13'714	22'065	21'340	25'104

ERFOLGSRECHNUNG 2020

AUFWAND	2017	2018	2019	Budget 2020	2020	Budget 2021
Löhne	8'539	11'636	12'379	13'000	13'295	14'040
AHV, IV, EO, ALV, FAK	1'290	1'757	1'869	1'900	2'043	2'165
Unfallversicherung	86	100	311	320	316	320
Anerkennung Freiwillige	636	0	0	200	142	200
Übriger Personalaufwand	0	0	2'805	2'500	0	0
Personalaufwand	10'551	13'493	17'364	17'920	15'796	16'725
Mietzins	545	975	1'200	1'200	1'500	600
BüroMaterial, Porti	2'676	754	656	800	515	600
Telefon, Internet	328	536	438	500	560	600
Mitgliederversammlung	758	1'025	557	600	413	500
ERFA, Dankesapero etc	–	646	328	500	633	700
Mitgliedschaft Förderverein	–	–	500	500	500	500
Sonstiger Aufwand	92	188	521	600	110	200
Betriebsaufwand	4'399	4'123	4'201	4'700	4'230	3'700
Werbematerial	854	0	0	200	0	200
PR-Massnahmen, Inserate	115	205	60	100	0	100
Werbeaufwand	968	205	60	300	0	300
TOTAL AUFWAND	15'919	17'821	21'625	22'920	20'026	20'725
Verlust/Gewinn der Erfolgsrechnung	11'406	8'274	-3'267	1'000	5'756	0
ERTRAG						
MB Einzel	1'000	2'560	2'240	2'420	1'920	2'000
MB Familie	1'600	2'100	2'840	3'000	3'150	3'200
MB Firma	0	0	0	1'000	0	300
Beiträge Stadt	6'758	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Beiträge Kirchen	3'409	2'500	2'500	3'000	1'000	3'000
Spenden privat	5'558	5'935	1'483	2'500	1'710	2'000
Beiträge Stiftungen etc.	9'000	7'000	1'000	4'000	11'500	4'000
Sonstige Erträge	0	0	2'295	2'000	502	225
TOTAL ERTRAG	27'325	26'095	18'358	23'920	25'782	20'725

Revisionsbericht zuhanden der Mitgliederversammlung
des Vereins Nachbarschaftshilfe Fluntern
2019 und 2020

Als gewählter Revisor habe ich die Jahresrechnungen des Vereins Nachbarschaftshilfe Fluntern für das am 31. Dezember 2019 sowie das am 31.12.2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die ausgewiesenen Saldi der Bilanz stimmen mit den vorliegenden Belegen überein. Für die mit Stichproben geprüften Buchungen liegen die Belege ordnungsgemäss vor. Die Buchhaltung ist sehr sauber und korrekt geführt.

Ende 2019 beträgt die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung CHF 21'340.38 und der Verlust beträgt CHF 3'267.10. Die Erfolgsrechnung zeigt einen Aufwand von CHF 21'624.60 und einen Ertrag von CHF 18'357.50.

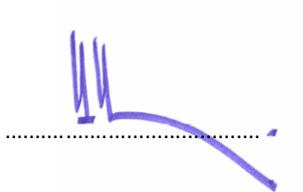
Ende 2020 beträgt die Bilanzsumme der geprüften Jahresrechnung CHF 25'104.45. Die Erfolgsrechnung zeigt einen Aufwand von CHF 20'025.80 und einen Ertrag von CHF 25'781.90, woraus sich ein Gewinn von CHF 5'756.10 ergibt.

Ich beantrage, dass die Mitgliederversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2019 und vorliegende Jahresrechnung 2020 genehmigt.

Ich bestätige zudem, dass ich die Anforderungen als Revisor hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Zürich, den 3. Februar 2021

1. Revisor Gion Hug





Nachbarschaftshilfe Fluntern

Vermittlerin:

Chantal Langner-Wagner
Voltastrasse 58, 8044 Zürich
Tel. 079 617 92 40
E-Mail fluntern@nachbarschaftshilfe.ch

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 bis 11.00 Uhr (von zu Hause aus)
Donnerstag 09.00 bis 11.00 Uhr (von zu Hause aus / bei Lockerungen der Coronavorschriften wieder vor Ort)
Ausserhalb der Öffnungszeiten ist der Telefonbeantworter eingeschaltet.
Man beachte die Angaben auf der Webseite:

Webseite: <https://www.nachbarschaftshilfe.ch/fluntern>

Spendenkonto: PC 61-921394-1
IBAN CH95 0900 0000 6192 1394 1